



07.03.2018 – 10:00 Uhr

ITB 2018: alltours erzielt im Winter 2017/2018 Zuwächse bei Gästen und Umsatz / Mallorca und Ägypten besonders gefragt

Düsseldorf (ots) -

- Querverweis: Bildmaterial wird über obs versandt und ist abrufbar unter <http://www.presseportal.de/pm/53186/3884736> -

Positive Zwischenbilanz: alltours ist im Winter 2017/2018 weiter auf Wachstumskurs und wird die Saison insgesamt erfolgreich mit Gäste- und Umsatzplus abschließen.

Wintermärchen: Mallorca zieht auch in der kalten Jahreszeit immer mehr Urlauber an und beschert dem Unternehmen einen Buchungszuwachs von über 10 Prozent.

Zurück in der Erfolgsspur: Ägypten und Tunesien zählen mit hoch zweistelligen Steigerungsraten ebenfalls zu den Gewinnern der Saison.

Strich durch die Rechnung: Hurrikane und kurzfristiger Wegfall von Flugverbindungen sorgen bei den Karibik-Reisen erstmals seit langem für eine rückläufige Entwicklung.

Dauerbrenner: Reisen mit individueller Anreise bleiben ein Wachstumssegment.

Der Reiseveranstalter alltours zeigt sich anlässlich der heute in Berlin beginnenden Internationalen Tourismusbörse (ITB) mit dem laufenden Wintergeschäft zufrieden. Das Unternehmen wird die Wintersaison 2017/2018 insgesamt mit einem Gästeplus von 2 Prozent sowie einer Umsatzsteigerung von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr abschließen: "Ein schönes Ergebnis, das trotz allen Herausforderungen - von den Naturgewalten bis hin zu Airline-Insolvenzen - erreicht wurde. So bleiben wir selbst unter widrigsten Bedingungen auf Erfolgskurs", freut sich Markus Daldrup, Vorsitzender der Geschäftsführung von alltours flugreisen. Ein sehr guter Buchungsstart wurde im Saisonverlauf von den Wirbelstürmen in der Karibik sowie besonders vom Konkurs der Fluggesellschaften Air Berlin und Niki immer mehr überschattet.

Gewinner der Saison: Mallorca erlebt Winter-Boom

Den entstandenen Flugengpässen nach Mallorca begegnete alltours erfolgreich mit einem massiven Ausbau seines Vollcharter-Angebots. Mit 20.000 zusätzlichen Sitzplätzen im Februar und März (einschließlich der Osterferien) ist es dem Unternehmen gelungen, die Lücke kurzfristig und größtenteils zu schließen. Auch deshalb konnte der Reiseveranstalter seinen Plan von mindestens 10 Prozent mehr Gäste auf der Baleareninsel in diesem Winter bereits deutlich übertreffen. Davon profitieren alle von alltours angebotenen Hotels, in erster Linie jedoch die unternehmenseigene Kette allsun. Mit 15 der insgesamt 26 dieser exklusiven Ferienanlagen auf Mallorca empfangen nicht nur mehr Häuser als im Vorjahr die Urlauber in der kalten Jahreszeit; auch dank der längeren Öffnungszeiten und des gezielten Ausbaus der Sport- bzw. Fitness- und Wellnessangebote in den allsun Hotels ist das Interesse für einen Mallorca-Winterurlaub mit alltours so hoch wie noch nie.

Auch auf den Kanaren verzeichnet alltours in den Hotels aus seinem Exklusivangebot einschließlich allsun ein Gäste- und Umsatzplus. In den übrigen Ferienanlagen werden jedoch - nach den Buchungszuwächsen der vergangenen Jahre - bei steigendem Umsatz weniger Gäste ihren Urlaub verbringen als im vorigen Winter. Grund dafür sind neben den stark eingeschränkten Flugkapazitäten die von den Hoteliers zuletzt vorgenommenen Preiserhöhungen. Dies hatte eine spürbare Verlagerung der Nachfrage von den Kanaren auf die Ziele in Nordafrika zur Folge.

Ägypten und Tunesien kehren zurück

In Ägypten hat alltours das Ziel von bis zu 50 Prozent mehr Wintergäste als im Vorjahr übertroffen. "Das Land ist als Urlaubsdestination beim Verbraucher wieder im Fokus und punktet mit preiswerten Luxushotels, attraktiven All-inclusive-Angeboten und idealen Wetterbedingungen", sagt Daldrup. Ähnlich sieht es in Tunesien aus; dort verzeichnet der Reiseveranstalter hoch zweistellige Zuwachsraten. Ebenfalls zweistellig im Plus im Vergleich zum Vorjahr liegt Marokko. Auch in die Türkei reisen wieder deutlich mehr Gäste als ein Jahr zuvor. Portugal liegt auf dem Vorjahresniveau, allerdings mit einem Rückgang der Gästezahlen auf Madeira aufgrund der fehlenden Flugkapazitäten infolge der Niki-Insolvenz.

Reisen in die Karibik leiden unter widrigen Rahmenbedingungen

Deutlich hinter den Erwartungen bleiben bei alltours die Reisen in die Karibik. Nach mehreren Jahren des Wachstums im zweistelligen Prozentbereich folgt in diesem Winter ein Gästeminus. Davon sind die Dominikanische Republik, Kuba und Curaçao sowie Mexiko betroffen. Negativ auf die Nachfrage haben sich vor allem die Hurrikane und die kurzfristige Streichung der Air-Berlin-Verbindungen auf der Langstrecke sowie der ungünstige Dollar-Wechselkurs ausgewirkt.

Individualreisen sind ein Dauerbrenner

Im Bereich der Reisen mit individueller Anreise wächst alltours in der aktuellen Wintersaison insgesamt um über 5 Prozent. Österreich kann zweistellig zulegen. Polen ist mit einem deutlich ausgebauten Angebot für Wellnessliebhaber ebenfalls kräftig gewachsen. Deutschland und Italien erfreuen sich einer guten Nachfrage. Mehr Gäste zieht es nach Tschechien; das Land punktet mit seinem tollen Preis-Leistungs-Verhältnis. Überdies sind Frankreich und die Niederlande im Plus.

Über alltours

alltours ist seit über 40 Jahren auf Wachstumskurs. Mit fast 1,7 Millionen Gästen in 2016 zählt das Unternehmen zu den fünf größten Reiseanbietern Deutschlands. Zur alltours Gruppe gehören die Veranstalter alltours flugreisen, alltours-x und goodbye, die alltours Reiseportal GmbH, die alltours Reisecenter GmbH, die Hotelkette allsun sowie die Incoming-Agentur Viajes allsun.

Kontakt:

Goran Goic
Leiter Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 211 5427-7400
E-Mail: goran.goic@alltours.de

Alexandra Hoffmann
Pressereferentin
Telefon: +49 211 5427-7401
E-Mail: alexandra.hoffmann@alltours.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100011286/100813107> abgerufen werden.